



Bote vom Welzheimer Wald

Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Ausgabestage: Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag nachmittag. Preis vierteljährlich mit „Illustriertem Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Welzheim 1 M. 5 Pf., im Oberamtsbezirk Welzheim durch Postbezug 1 M. 25 Pf., außerhalb desselben 1 M. 45 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einpaltige Petitzeile oder deren Raum im Oberamtsbezirk Welzheim 9 Pf., außerhalb des Bezirks 12 Pf. Telefon Nr. 2.

Nr. 190.

Welzheim, Samstag den 8. Dezember 1900.

34. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Die Ortsvorsteher

erhalten gemäß § 6 der Min.-Verf. vom 15. Juni v. Jz. (Reg.-Bl. S. 57) den Auftrag, eine Uebersicht der in ihrem Gemeindebezirk vorhandenen Konfektionswerkstätten, in welchen Arbeiterinnen und jugendliche Arbeiter beschäftigt werden, nach dem Formular Nr. VI. bis 15. d. Mts. hieher einzusenden bezw. Fehlanzeige zu erstatten.

Den 7. Dezember 1900.

H. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Abstimmungsergebnis der Landtagsabgeordneten-Wahl am 5. Dezember 1900.

Abstimmungsbezirke.	Zahl der Wahlberechtigten.	Zahl der Abstimmenden.	Stimmen erhalten				Zersplittert.	Zahl der ungültigen Stimmen.
			Professor Dr. Sieber in Stuttgart.	Lehrer G. Kugler in Biezingen.	Werführer R. Wagner in Gmünd.	Landgerichtsrat A. Gröber in Heilbronn.		
Welzheim	548	407	164	217	25	1	—	—
Mfdorf	371	215	94	84	30	6	—	1
Großdeinbach	259	104	44	20	5	35	—	—
Kaisersbach	392	176	31	139	6	—	—	—
Kirchenlinenberg	187	139	130	9	—	—	—	—
Lorch	566	428	204	105	109	10	—	—
Pfahlbronn	404	203	109	88	5	1	—	—
Plüderhausen	445	336	223	92	20	—	1	—
Rudersberg	436	308	253	22	33	—	—	—
Unterschlechtbach	208	141	139	1	1	—	—	—
Wäschendören	313	243	60	23	45	115	—	—
Waldhausen	309	252	210	34	7	—	1	—
	4438	2952	1661	834	286	168	2	1

Gültig abgegebene Stimmen: 2951. Absolute Mehrheit 1476. Somit ist Professor Dr. Sieber gewählt.
Den 7. Dezember 1900.

H. Oberamt.
Waiblinger.

Welzheim.

Die Herren Wahlvorsteher

werden hiemit beauftragt, die Verzeichnisse über die durch die Landtagswahlen entstandenen Kosten in Gemäßheit des Art. 25 und 26 des Landtagswahlgesetzes in der Fassung vom 2. Februar 1899 anzufertigen und innerhalb 8 Tagen hieher vorzulegen.

Den 7. Dezember 1900.

H. Oberamt.
Waiblinger.

Die Landtagswahl am 5. Dez. 1900.

Abkürzungen: K. = Konservativ; D. = Bund der Landwirte; D. = Deutsche Partei; V. = Volkspartei; Z. = Zentrum; S. = Sozialdemokratie; W. = Wild, ohne Parteilassung; * = bisherige Abgeordnete. (Die nationalen Parteien unterstützen sich gegenseitig.)

Stuttgart Stadt S: Prof. Stehler D.

9379, Eht B. 2143, Gröber Z. 1070, Klop S. 11141. Somit Stichwahl zwischen Stehler und Klop.

Stuttgart Amt B: Hildenbrand S. gewählt.

Badnang B: Käp B. wiedergewählt. Stadt: Käp 530, Seyther S. 398.

Besigheim. Ganzer Bezirk: Schmied B. mit 2060 Stimmen wiedergewählt, Lehner D. 1108, Feuerlein S. 759.

Böblingen B: Wolff R. 1450, Hartmann B. 1387, Schlumberger S. 1006. Stichwahl zwischen Wolff und Hartmann.

Brackenheim. Balz D. wiedergewählt, 2930, Wendel B. 810, Hornung S. 185.

Cannstatt. D. Fellbach: Mayer D. 308, Elsas B. 60, Tauscher S. 245. — Unter-

türkheim: Mayer 166, Elsas 191, Tauscher 404, Gröber 6, ung. 2. — Mühlhausen: Mayer 72, Elsas 23, Tauscher 66. —

Ganzes Oberamt: Von 8646 St. erhielt Mayer 2450, Elfas 1416, Tauscher 4471, Gröber 294, mithin Tauscher gewählt.

Eslingen D. Stichwahl zwischen Geß D. 2422 und Schlegel S. 2955. Brodbeck B. 1414.

Heilbronn V. Stadt: Stichwahl zwischen Brudmann D. 1537 und Beß B. 1998; Kitzler S. 1402, Gröber J. 258.

Heilbronn Amt V: Stichwahl zwischen Spröbule B. und Münzing B.

Leonberg D. Stadt Leonberg: Aldinger D. 170, Kaiser B. 110, Steinbrenner S. 104. Aldinger D. wiedergewählt mit 2586, Kaiser 1006, Steinbrenner 1131.

Ludwigsburg Stadt D: Kleemann D. gewählt mit 979 St., Schnaidt B. 657, Keil S. 209, Gröber J. 31.

Ludwigsburg Amt V: Mezger D. 1650, Haas B. 989, Keil S. 2066. Somit Stichwahl zwischen Mezger und Keil.

Marbach V: Stadtmayer W. wiedergewählt, 2135, Rath B. 1278, Beer S. 428.

Maulbronn V. Stadt: Schall D. 67, Schmidt B. 97, Mattutat S. 24. Stichwahl zwischen Schall 1035 und Schmidt 1565. Mattutat 823.

Nekarjulum V: Stichwahl zwischen Vogt B. 2047 und Kuhlwein J. 2555; Lang B. 819, Kitzler S. 41.

Nailingen V: Maurer B. wiedergewählt, 2053. Körner B. 1203, Mattutat S. 45. (Kleinsachsenheim steht aus wegen Ueberschwemmung.)

Nailingen V: Stichwahl zwischen Bilingen R. 1909 und Binz B. 1671; Thalheimer S. 401.

Weinsberg W: Stichwahl zwischen Hegelmater B. 1463 und Cleß B. 1185. Schwein (nat. soz.) 412, Seyther S. 156, Gröber 90; Eichelberg fehlt noch.

Nailingen V: Stichwahl zwischen Hausmann B. 3001 und Hildenbrand S. 1618. Schmid D. 1000, Gröber 422.

Calw D: Kraut R. gewählt 2075, Georgi B. 1459, Wasner S. 415.

Freudenstadt D. Stadt: Hartman D. 772, Galler B. 359, Blumhardt S. 29. Im ganzen Galler gewählt mit etwa 500 St. Mehrheit.

Herrenberg D: Guoth W. gewählt 2525. Weinbrenner B. 416, Jöhler S. 212. 2 Orte fehlen noch.

Horb J: Gewählt Kefler J., aber gegen Parteileitung 1719; Kuckbaumer J. 1264, Duttenhofer lib. 160, Rowald S. 24.

Magold R: Wiedergewählt Schaible R. 3015, Jöhler S. 58, zerspl. 34.

Neuenbürg D: Weiß D. 1874, Schöniger B. 1243, Wasner S. 1308. Somit Stichwahl zwischen Weiß und Wasner.

Nürtingen V: Stichwahl zwischen Gabler B. 1425 und Proß S. 1360. Milczewsky D. 1343.

Oberndorf J: Stichwahl zwischen Hartmann B. 1315 und Eckardt J., Junghans D. 1050, Hezel 614. 2 Orte fehlen.

Neutlingen Stadt B: Payer wiedergewählt, 1292, Fischer D. 357, Lindemann S. 587, Gröber 23.

Neutlingen Amt D: Stichwahl zwischen Kraus D., 1412, und Schickardt B., 1914, Rutz S. 919, Gröber 126.

Rottenburg J: Schach J. wiedergewählt. Bauer D. 1105, Payer 284, Klotz 462. 2 Orte fehlen.

Rottweil V: Maier J. gewählt 3163. Bürt B. 2224, Boffeler S. 652.

Spaichingen V: Schuhmacher B. wiedergewählt mit 1794, Schöniger J. 1505.

Sulz V: Stichwahl zwischen Fecht D. 925, Tag B. 1389, Gröber 138, Rowald S. 476.

Tübingen Stadt D: Wörz D. 1035, Kiefing B. 1064, Lindeman S. 39, zerspl. 9. Stichwahl zwischen Wörz und Kiefing.

Tübingen Amt V: Stichwahl zwischen Devald D. 1712 und Schön B. 1432. Deucher S. 471.

Tuttlingen V: Stichwahl zwischen Schneckeburger D. 1698 und Hildenbrand S. 1395. Kaufmann B. 1299, Kefler J. 1204.

Urach V: Stichwahl zwischen Neuscheler D. 1898 und Henning B. 2365, Lindemann S. 844.

Ualen J. Stadt: B. Rembold J. 400, Krafft B. 771, Selmayer S. 426. — Bezirk Ualen: Rembold 3243, Krafft 1826, Selmayer 896. Rembold gewählt.

Crailsheim V: Berroth B. 1674, Herrmann B. 1330, Fischer S. 403, Gröber J. 279. Stichwahl zwischen Berroth und Herrmann.

Ellwangen J: Ellwangen Stadt abgestimmt 626. Nieder J. wiedergewählt mit 594.

Ellwangen Land J: Dambacher J. mit 3174 St. gewählt.

Gaildorf V: Aus 17 Gemeinden Schod B. 1439, Weller B. 972. Schod B. 1841, Weller B. 1238, Gröber 110, Selmayer S. 78. Schod gewählt.

Gerabronn V: Fr. Hausmann wiedergewählt mit 2100. Schmidt B. 751. 9 Gemeinden fehlen.

Gmünd J: Ganzer Bezirk: A. Rembold J. 2447, Klaus J. 1465, Hertlein S. 1049, Kupp B. 236. Stichwahl zwischen Rembold und Klaus.

Hall V: Förstner D. gewählt mit 2113, Hoffmann B. 1132, Krüger S. 703, Gröber J. 181. 1 Gemeinde fehlt.

Heidenheim V: Stichwahl zwischen Hähle B. 2357 und Dietrich S. 2082. Hartmann D. 1955. Stadt Heidenheim: Hartmann 423, Hähle 445, Dietrich 709.

Künzelsau D. Stadt: Roeder D. 500, Schloß B. 12, Vogt J. 19. — Ganzer Bezirk: Roeder D. 2094, Vogt J. 2045, Schloß B. 1025. Stichwahl zwischen Roeder und Vogt.

Mergentheim: Mittnacht 1374, Spieß 1130, Gröber 968. Es fehlen 13 Gemeinden. Stichwahl zwischen Mittnacht und Spieß möglich.

Neresheim J: Vogler J. mit 2780 St. wiedergewählt.

Dehringen W: Gebert B. 1644, Thierrauch W. 1527, Krüger S. und Gröber J. 281. 1 Ort fehlt. — Dehringen Stadt Gebert 207, Thierrauch 297, Krüger 30. Danach Stichwahl zwischen Gebert und Thierrauch. (Nach anderer, unbestätigter Meldung Gebert in 1. Wahl gewählt.)

Schorndorf R: Schrempf R. 1752, Hahn B. 1988, Klaus S. 507. Stichwahl zwischen Schrempf und Hahn.

Welzheim D. Stadt: Steber D. 164, Rugler B. 217. Gesamtergebnis: Steber gewählt mit 1661, Rugler 834, Wagner 285. Gröber 168, zersplittet 3.

Blaubeuren V. Ganzer Bezirk: Mater D. 1396, Jey B. 1031, Gröber 921, Klotz 33. Stichwahl zwischen Mater und Jey.

Göppingen J: Ktene mit 4075 wiedergewählt.

Geislingen D. Bezirk: Dantleon D. 2574, Neumeyer J. 2129, Breßmar S. 1144. Stichwahl zwischen Dantleon und Neumeyer.

Göppingen V: Blumhardt S. 3584, Fejer D. 2384, Gutmann B. 2017, Gröber 580. Stichwahl zwischen Blumhardt und Fejer.

Kirchheim V: Oberamt: Hiller B. 1568, Beurlen B. 1727, Sperka S. 1060, Stichwahl zwischen Hiller und Beurlen.

Raupheim J: Schick J. wiedergewählt 3084, Klotz 145.

Rüdingen V: Scholl B. 1182, Gök J. 1066, Rat B. 1961, Klotz S. 2. Zwei Orte stehen noch aus. Stichwahl zwischen Rath und Scholl.

Teutkirch J: Braunger J. gewählt mit 2061, Eggmann J. bish. Abg. 986.

Ravensburg J: Egger J. wiedergewählt mit 2930. Mezler D. 830, Klotz S. 160.

Niedlingen J: Gröber J. mit 3904 gewählt (823 St. mehr als 1895.) Klotz S. 44.

Saulgau J: Sommer J. wiedergewählt 3500, Klotz 75.

Leitnang J: Dueble J. 1369, Georg Locher J. 1131, Schmid S. 583, Stichwahl zwischen Dueble und Locher.

Ulm Stadt V: Mähser B. 1331, D.-B. Wagner D. 1191, Gröber 430, Dietrich S. 596, Mülling A. 127. Stichwahl zwischen Mähser und Wagner.

Ulm Land V: Haug B. 2516, Gröber J. 522, Dietrich S. 274, zerspl. 15. Haug wiedergewählt.

Waldsee J: Beutel J. wiedergewählt mit 2012, Feuerstein B. 1225, zerspl. 9, 2 ausstehende Gemeinden ohne Einfluß.

Demnach sind bisher gewählt: 3 Konservativen, und Bund der Landwirte (Kraut, Schaible, Haug), 1 ihnen nahestehender Parteilofer (Guoth), 5 Deutschparteieler (Förstner, Aldinger, Hieber, Kleemann, Balz), der wildliberale Stadtmayer, 8 Volksparteiler, (Maurer, Fr. Hausmann, Schod, Schumacher, Payer, Schmid, Käß, Galler), 2 Sozialdemokraten (Hildenbrand und Tauscher), 15 Zentrum (Nieder, Schick, Dambacher, Rembold-Ualen, Bogler, Ktene, Gröber, Sommer, Kuen, Maier, Beutel, Braunger, Schod, Kefler, Egger.) Uiberach, das dem Zentrum verbleiben dürfte, steht noch aus. Im ganzen sind 34 Stichwahlen erforderlich, an denen beteiligt sind 10 Konservative und Bauernbündler, 1 ihnen nahestehender Parteilofer (Mittnacht) 18 Deutschparteieler, 22 Volksparteiler, 9 Sozialdemokraten, 8 Zentrums-männer.

Die Konservativen gewannen Calw von der Deutschen Partei, ebenso mit dem ihnen nahestehenden Guoth Herrenberg, die deutsche Partei gewann Hall von der Volkspartei, verlor an diese Freudenstadt, an die Konservativen Calw und Herrenberg, Cannstatt an die Sozialdemokratie. Die Volkspartei gewann Freudenstadt, verlor Stuttgart Amt an die Sozialdemokratie, Hall an die Deutsche Partei, Rottweil an das Zentrum, ferner Neckarjulum, Ludwigsburg Amt, Tuttlingen und Göppingen. Die Sozialdemokratie gewann Cannstatt von der Deutschen, Stuttgart Amt von der Volkspartei. Das Zentrum gewann Rottweil von der Demokratie.

— Zur Landtagswahl. In Dehringen ist Gebert (B. d. L.) mit 1100 Stimmen Mehrheit gewählt, also keine Stichwahl; in Uiberach ist Krug (Ztr.) gewählt. Der in Hall gewählte Förstner gehört dem Bund der Landwirte an.

Aus dem Bezirk und Umgebung. Schorndorf, 6. Dez. Auch die Rems und die Wieslauf sind derart aus ihren Ufern getreten, daß die Straße nach Rudersberg nicht mehr passierbar ist. Die Post nach Rudersberg konnte gestern Nacht nicht abfahren.

Württemberg. Plieningen, 3. Dez. Gestern abend wurde, wie der Silberbote berichtet, der 30 Jahre alte Lokomotivführer Karl Bühl von einem jungen Menschen derart in den Unterleib ge-

die Lage setzen, dieses zu thun. Das Unglück auf dem Zentralschloß am Samstag Abend hatte beim Füllen, 3. Dez. Das Unglück auf dem Zentralschloß am Samstag Abend hatte beim Füllen, 6. Dez. Die Mehrheit des Reichstages hat die Beschlüsse des Reichstages vom 20. Okt. abgelehnt.

Die Reichstagsbeschlüsse vom 20. Okt. abgelehnt. Die Reichstagsbeschlüsse vom 20. Okt. abgelehnt. Die Reichstagsbeschlüsse vom 20. Okt. abgelehnt.

Die Reichstagsbeschlüsse vom 20. Okt. abgelehnt. Die Reichstagsbeschlüsse vom 20. Okt. abgelehnt. Die Reichstagsbeschlüsse vom 20. Okt. abgelehnt.

Durch ein Wort.

Novelle von Friedrich Hoff.

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

Das geschah, hatte sie aber auch ihre ganze gewohnte Festigkeit wiedererlangt. Hastig ließ sie den übrigen Teil des Schrankinhalts vor ihren Augen Revue passieren. Aber alles legte sie sorgsam an ihren Platz zurück, zuletzt, wie sie es gefunden, das Testament, das, sehr kurz gefaßt, Rupert zum Universalerben einsetzte, und ganz obenauf den bedeutungsvollen Brief, nachdem sie ihn sorgsam verschlossen hatte, um so von vornherein jedes Odium von sich abzuwälzen, wenn ein solches von irgend einer Seite auf sie kommen konnte.

Hierauf verschloß sie Fach und Tresor wieder, verwahrte die Schlüssel, wie sie sie gefunden, und schob hierauf ohne Zeitverlust den Riegel von der Thür zurück. Wieder erkönte dabei dasselbe laute Knacken, wie vorher. Sie beachtete es diesmal kaum. Sie trat auf die Diele und begab sich geradezuwegst jetzt nach der Spinnstube, wo sie die alte Gunda vermutete.

Dieselbe war auch da. Aber nicht, wie allzeit, war sie thätig. Sie saß mit auf beiden Händen gesüßtem Kopf und die hellen Thränen liefen ihr über das lebergleiche Gesicht und tropften nieder auf die graue Schürze.

Ob sie der Frau Eintritt gar nicht wahrnahm? Sie rührte sich nicht, auch dann nicht, als dieselbe ihr sagte, daß der Bauer tot sei.

„Ich weiß, ich weiß!“ sagte sie. „Ich sah ihn durch das Fenster tot liegen. Ach, daß doch meine Stunde auch schon gekommen wäre!“

„Redet doch nicht so, Gunda!“ sprach die Frau ihr zu. „Ihr seid uns allen noch sehr nötig!“

Da ließ die Alte zum erstenmal die Hände sinken und richtete die thränenglänzenden Augen empor.

„Der Bauer noch mehr! Und wie nötig!“ rief sie aus. „Ach, wenn er doch noch lebte!“

Die Frau durchfuhr es wie ein Stich. Gunda hatte den Bauer durch das Fenster tot liegen sehen? Wann? Am Ende, während sie in dem Zimmer bei dem Toten allein gewesen war? Sie mußte an das unerklärte Geräusch denken. Hatte die Alte am Ende noch mehr gesehen? Und was — wieviel?

(Fortsetzung folgt.)

stochen, daß die Gedärme hervortraten. Nach Anlegung eines Notverbandes wurde Bühl sofort ins Diakonissenhaus nach Stuttgart überführt, wo der lebensgefährlich Verletzte operiert werden soll. Der Thäter wurde verhaftet.

Göppingen, 5. Dez. Nach der vorläufig abgeschlossenen Berechnung der Volkszählung sind es in der Stadt Göppingen 19,349 Einwohner, nämlich 9439 männliche und 9910 weibliche.

— In der Nähe von Beuren, Da Nürtingen, ist am Nachmittage des 2. ds. Ms. ein Raubmord verübt worden. Der 48 Jahre alte ledige Bauer Doster aus Beuren wurde am Montag früh in einem Baumgute beim Engelberg, wohin er offenbar auf einem Spaziergang sich begeben hatte, erschlagen und seiner Barschaft beraubt aufgefunden. Ein der That verdächtiger 19 Jahre alter Bursche aus Beuren ist festgenommen.

Nürtingen, 4. Dez. Gestern früh hat sich Malermeister Balz hier in seiner Wohnung erschossen. Was den Lebensmüden, der Familienvater ist, in den Tod getrieben, ist unbekannt.

Neutlingen, 5. Dez. Nach den vorläufig abgeschlossenen Zählungsergebnissen beträgt die Einwohnerzahl der hiesigen Stadt 10,193 männliche, 11,288 weibliche, zusammen 21,481 Personen.

Deutschland.

Berlin, 5. Dez. Aus Wien wird berichtet: Der Anblick der ungeheuren Menge, die während des gestrigen Abends den Platz vor dem Domhotel bis in den letzten Winkel hinein füllte, sowie der Eindruck der Krüger dargebrachten Ovationen war großartig und überwältigend. Nachdem das Ständchen der Kapelle erklungen war, zeigte sich Krüger, in seinen Pelz gehüllt, auf dem Balkon des Hotels. Der Jubel, der losbrach, war unbeschreiblich. Die Kapelle stimmte das Heil dir im Siegerkranz an, doch drang kaum ein Ton durch die brausenden Zurufe hindurch bis zum Domhotel hinüber. Der Präsident entblökte das Haupt und bewegte grüßend den Zylinder. Eine schrille Stimme aus der Menge rief das Wort: Schiedsgericht! Der Ruf wurde von vielen tausend Stimmen zurückgegeben.

Berlin, 4. Dez. Budget-Kommission des Reichstags. Auf eine Anfrage Bebels, ob die Chinaexpedition als Krieg anzusehen sei, erklärte Staatssekretär v. Richthofen, die Expedition sei aufzufassen als ein bewaffnetes Einschreiten gegen anarchoische Zustände. Dieses Einschreiten hindere nicht das Fortbestehen

eines gewissen völkerrechtlichen Verkehrs zwischen dem deutschen Reich und der legitimen Regierung Chinas. Richthofen bittet die Kommission, den Antrag Richter auf Rückberufung der 6 Linien-Schiffe abzulehnen, oder Richter möge seinen Antrag zurückziehen. Der Antrag stöße offene Thüren ein. Es sprächen mancherlei Gründe für eine möglichst baldige Rückkehr dieser Schiffsdivision. Da das auswärtige Amt sich der Notwendigkeit wohl bewußt sei, die Zurückziehung bei Se. Majestät zu befürworten, sobald dies politisch irgend angängig ist. Der Redner bittet aber die Bestimmung des Zeitpunktes für einen derartigen Antrag an allerhöchster Stelle der Leitung unserer auswärtigen Politik zu überlassen, insbesondere auch in Rücksicht auf den Stand der Friedensverhandlungen, welcher im Augenblick der Rückberufung noch entgegenstehe. Abg. Richter zieht darauf seinen Antrag zurück. Er fragt weiter an, ob die brieflich geschuldeten Grausamkeiten unserer Soldaten in China der Wahrheit entsprächen. Kriegsminister v. Goller hebt hervor, daß alle Ausschreitungen mit großer Strenge bestraft werden würden, er wisse aber nichts von den angeführten Einzelheiten. Die Kommission erledigt darauf eine Reihe von Titeln.

Ausland.

London, 5. Dez. Die Abendblätter melden aus Preoria vom 3. Dezember: Es verlautet, daß die Kommandanten Erasmus und Biljoen bei Bronthorspruit eingeschlossen seien.

Grahamstown (Kapland), 4. Dez. (Reuter.) Heute früh entdeckte man, daß die Telegraphenlinie dicht bei der Stadt durchschnitten war. Es herrschte große Erregung.

London, 3. Dez. Aus guter Quelle verlautet, Roberts erhalte als Belohnung für seine Dienste in Südafrika die Herzogswürde und ein Geldgeschenk von zwei Millionen Mark. — Die ängstlich erwarteten Nachrichten von Knox und Dewet bleiben noch immer aus, da Bloemfontein von jeder Verbindung mit dem Süden abgeschnitten ist.

Kapstadt, 3. Dezember. In halbamtlichen Kreisen verlautet, in Kurzem werde das Kriegerecht proklamiert werden. Die Regierung lehnt jede Mitteilung über diesen Punkt ab.

London, 5. Dez. Nach dem amtlichen Berichte über die englischen Verluste in Südafrika verloren die Engländer bisher 49,278 Tote, Verwundete und Gefangene. In dieser Aufstellung sind die Kranken in den Hospitälern nicht mit inbegriffen.

Bekanntmachungen.

Einladung

zum Besuche des hiesigen Wochenmarktes

— **Samstag den 8. Dezember vormittags 8—11 Uhr** unter den Linden bei der Kirche — ergeht an Käufer und Verkäufer von Wochenmarktsartikeln, insbesondere auch an Besitzer von Milchschweinen und Läuferchweinen.

Stadtschultheißenamt.

M i i e r.

Bei ungünstiger Witterung findet der Markt in den unteren Räumen des Rathauses statt.

Revier Welzheim.

Reisig-Verkauf.

Am Montag den 10. Dez. mittags 4 Uhr

bei Eisenmann in Ebnet aus der Durchforstung im Staatswald Kapengumpen Reisig in Flächenlosen, ferner aus Helleplatte 6 Wellen birkl. Besenreis zum Selbstschneiden durch den Käufer.

Schuld- und Bürgscheine

sind vorrätig in der Buchdruckerei ds. Bl.

Welzheim.

Um Weihnachtsgaben

bitten herzlich die Anstalten in Hall (Diakonissenhaus, Schwachsinngenheim, Kinderkrankenhaus.)

Zur Entgegennahme von Gaben ist gerne bereit

Stadtvikar Lörcher.



à M. 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 pr. Pfund in Packeten von 1/2 und 1/4 Pfund Netto-Inhalt natürlich geröstet und hochfein in Qualität, deshalb beste Marke.

Welzheim, H. Hohly, Altdorf, Th. Schroth, Rirdenkirch, Ad. Stähle, Pfahlbrunn, Wilh. Metzger, Rudersberg, C. Nau.

EYACH

Sprudel ist das beste Tafelwasser. Es stets frischer Füllung zu haben bei

der Brunnendir. in Stuttgart.

Unterschlechtbach. Einen ordentlichen

Jungen

nimmt in die Lehre

Bücker Fühl.

Für den ehrenvollen Vertrauensbeweis, der mir durch die Wiederwahl als Abgeordneter des Bezirks Welzheim in den Landtag gegeben worden ist, danke ich meinen Herren Wählern herzlich.

Es wird mein Bestreben sein, durch meine Thätigkeit im Landtag mich dieses Vertrauens würdig zu erweisen.

Professor Dr. Hieber,

Reichstags- & Landtagsabgeordneter.

Meine
Weihnachts-Ausstellung
 ist eröffnet und lade zum Besuch ergebenst ein.
 Matth. Klenk.

Anerkennung.

Zu meiner größten Zufriedenheit regulierte die
Stuttgarter Pferdeversicherungsgesellschaft
 in Stuttgart, Böblingerstr. 27
 meinen kürzlichen Pferdeschaden, was ich hiermit gerne anerkenne.
 Gausmannweiler, den 30. November 1900.

Adolf Ellinger
 z. Hotel Ebensee.

Feuerwehr Welzheim.



Am Sonntag den 9. Dezember vormittags
 8 Uhr hat der

1. Zug

zu einer Übung auszurücken.

Das Kommando.

Turn-Berein.

Am Samstag den 8. Dez. nach dem Turnen
Monats-Versammlung

im „Lokal.“

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Der Vorstand.

Wechselformulare

sind wieder vorrätig bei

L. Unterzuber.

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt einer tit. Einwohnerschaft
 von Welzheim und Umgebung sein von Hrn. F. Matt
 käuflich erworbenes

Friseur-Geschäft

aufs Beste, sowie zur Beforgung aller in sein Fach ein-
 schlagenden

Haararbeiten,

wie:

Pöfpe, Perrücken, Finger- und Ohrringe,
 Armänder, Uhrketten und feiner Haar-
 bilder in künstlicher Ausführung.

Ferner zum Zahnziehen, Reinigen und
 Plombieren, Einsetzen künstlicher Gebisse
 und einzelner Zähne.

Nichtstehende Gebisse werden zu den billig-
 sten Preisen umgearbeitet, für guten Sitz der
 Gebisse wird die weitgehendste Garantie geleistet.

Unter Zusicherung guter gewissenhafter Bedienung einem
 gütigen Zuspruch entgegenehend, zeichnet

Adam Backfisch,

Friseur & Zahntechniker.

Welzheim, im Dezbr. 1900.

Rechnungen

werden sauber und billig
 angef. in der Buchdr. von
 L. Unterzuber.